

Hundert Jahre und tausend Träume

INTI-ILLIMANI HISTÓRICO spielen in Erinnerung an Salvador Allende

Ende der 60er Jahre gab es mit der Wahl Salvador Allendes in Chile Hoffnung auf eine Alternative zu den sozialistischen Ländern: Eine humane Gesellschaft in Freiheit und Gerechtigkeit, die armen Bauern, ausgegrenzten Minderheiten, Arbeitern und Studenten eine bessere Zukunft versprach. Unterstützt wurde Allende in seiner Politik von Literaten wie dem Nobelpreisträger Pablo Neruda, Künstlern, Musikern und weltberühmten Sängern wie Violeta Para und Victor Jara. Die Öffentlichkeit in Deutschland, auch hier in Hamburg, nahm die Entwicklung mit großer Anteilnahme wahr. Dann kam der Schock des 11. September 1973, der Militärputsch von General Pinochet, bei dem Salvador Allende sein Leben verlor, Victor Jara gequält und hingerichtet und Tausende Chilenen verschleppt und umgebracht wurden. Seitdem haben viele Chilenen ihr Land verlassen, zahlreiche Exilchilenen haben in Hamburg eine zweite Heimat gefunden.

Für alle Überlebenden begann nach der Ära Pinochet ein Neuanfang. In großer Zahl kehrten sie in ihr Land zurück. Am 26. Juni wäre Salvador Allende 100 Jahre alt geworden. Die Feierlichkeiten zum hundertsten Geburtstag dieses großen chilenischen Politikers sind ein guter Anlass, erneut dessen Ideen für eine humane Demokratie aufzugreifen. Ein Veranstalter in Berlin und der deutsch-chilenische Kulturverein Casa Chile in Hamburg haben daher die Gruppe INTI ILLIMANI in ihre Städte eingeladen, um nach 35 Jahren unter dem Titel HUNDERT JAHRE UND TAUSEND TRÄUME die Hoffnungen aufleben zu lassen, die von der Diktatur unterdrückt wurden.

INTI ILLIMANI ist eine Gruppe von sieben Musikern, die aus der 1967 gegründeten Gruppe der NUEVA MUSICA CHILENA hervorgegangen ist. Die 1988 aus dem italienischen Exil heimgekehrten Musiker spielen bis heute auf ihren tra-



ditionellen Instrumenten, darunter Quena, Charango und Cajón, beziehen aber auch Klavier und Bass mit ein und nehmen italienische, venezolanische, bolivianische und brasilianische Anregungen in ihre Musik auf. Sie treten seit 2004 in zwei Formationen und mit prominenten Gästen wie John Williams und Paco Peña auf. Die letzte Aufnahme unter dem Namen Inti Illimani Histórico

unter ihrem Leiter Horacio Salinas entstand 2006 bei LA OREJA unter dem Namen ESENCIAL. In der FABRIK sind Inti Illimani Histórico am 26. Juni zu Gast.

Achtung: Zunächst war das Konzert für den 28.6. geplant. Definitiver Termin ist jetzt der 26.5.